

## „Lafnitztaler Sonntagstracht“

Das 1. steirisch-burgenländische Dirndl

Auf der Suche nach Identität und neuen Trends haben viele in der heutigen Zeit die Tracht wieder für sich entdeckt. Je nach Modetrend werden diese in den unterschiedlichsten Farben, Materialien, Längen und Kombinationen präsentiert. Aber auch die echte Tracht erlebt wieder einen Aufschwung, Qualität bekommt auch hier wieder einen zunehmend hohen Stellenwert.

8 Gemeinden des Mittleren Lafnitztals haben sich dazu entschlossen – auf Initiative der Volkstanzgruppe Burgau unter Obfrau Sandra Brünner –, eine gemeinsame Tracht ins Leben zu rufen. Es wurde eine Sonntagstracht von Frau Elisabeth Pirschheim (Trachtenschmiede Anger) entworfen, die sowohl die oststeirischen als auch die burgenländischen Trachtenelemente miteinander verbinden soll. Die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gemeinden funktioniert in allen Belangen einwandfrei und daher wurde dieses Projekt von allen Bürgermeister\*innen sehr begrüßt.

Auch von Seiten des Steirischen Heimatwerkes und des Burgenländischen Trachtenreferenten gab es zu dem Entwurf keinerlei Einwände. Die „Lafnitztaler Sonntagstracht“ wurde selbstverständlich vom Steirischen Heimatwerk zertifiziert und in den so genannten „Kanon der Steirischen Frauentrachten“ aufgenommen.

Beim 1. Nähkurs in Burgau sind bereits die ersten Modelle entstanden, und diese wurden am 25. Mai beim „Bergler Kirtag“ in Burgauberg im Rahmen einer kleinen **Modenschau** präsentiert. 12 Dirndln in unterschiedlichen Farbzusammenstellungen liefen über den Laufsteg, kombiniert mit selbst gemachtem Schmuck, Hüten und Ledertaschen mit Federkielstickerei. Das Publikum war begeistert und es wurde großes Interesse bei den anwesenden Damen geweckt (und auch bei einigen Herren!).

Danach wurden die **Originalzertifikate an die Bürgermeister** der 8 Gemeinden übergeben, die dieses Projekt unterstützt haben.

Auf der steirischen Seite:

- ◆ **Burgau** mit Bgm. Gregor Löffler
- ◆ **Neudau/Unterlimbach** mit Bgm. Und Landtagsabgeordneten Mag. Dr. Wolfgang Dolesch
- ◆ **Unterrohr/Wörth** mit Bgm. Ing. Jürgen Peindl

Auf der burgenländischen Seite:

- ◆ **Deutsch Kaltenbrunn/Rohrbrunn** mit Bgm. Erwin Hafner
- ◆ **Burgauberg/Neudauberg** mit Bgm. Franz Glaser
- ◆ **Hackerberg** mit Bgm. Emil Grandits
- ◆ **Wörterberg** mit Bgm. Kurt Wagner
- ◆ **Wolfau** mit Bgm. OAR Walter Pfeiffer

Auch der **burgenländische Trachtenreferent**, Herr Angelo Hauptmann, war bei der Präsentation anwesend. Auch ihm wurde ein Zertifikat überreicht, da er die treibende Kraft ist, dass die Tracht im Burgenland auch wieder lebendig gemacht wird.

Großer Dank gilt natürlich dem kreativen Kopf dieser Tracht, **Frau Elisabeth Pirschheim von der Trachtenschmiede Anger**, die sofort Feuer und Flamme war für dieses Projekt und ein wirklich einzigartiges Modell entworfen hat und in Engelsgeduld den 1. Nähkurs in Burgau leitete.

Es ist schön, wenn dieses Projekt weiter Früchte trägt, denn eine Tracht ist nur dann lebendig, wenn sie auch von vielen getragen wird!

## **Beschreibung:**

### **Lafnitzaler Sonntagstracht**

Hier werden Elemente aus der oststeirischen und der burgenländischen Tracht miteinander kombiniert.

Vorderansicht = Steiermark (oststeirische Herzausschnitt)

Rückenansicht = Burgenland (Zurkerln)

**Stoff:** Leib: Seide oder Halbseide  
Kittl: Wollsatın  
Schürze: Seide oder Halbseide

**Schnittform:** Vorderteil: herzförmiger Halsausschnitt  
Rückenteil: V-förmiger Halsausschnitt

### **Farbe**

Leib: rot, grün, blau, violett, braun (geblumt)

Kittl: rot, grün, blau, violett, braun oder schwarz (uni)

Schürze: blau, violett, grau, schwarz, gold (gestreift)

**Verschluss:** Hafteln

**Auszier:** Passepoilierung in der Farbe des Kittls bzw. in einem Farbton, des Leibes  
10 „Zurkerln“ (im Spitz zueinander gerichtet) im oberen Drittel des Rückens